



Für die
Beschäftigten der
Stammebelegschaft
der **Volkswagen**
Group Services
GmbH

DIE ARBEITGEBER BLOCKIEREN. WIR WERDEN JETZT EINE SCHIPPE DRAUFLEGEN

Thilo Reusch,
Bezirkssekretär
und Verhandlungs-
führer der
IG Metall



» Eine weitere Nullnummer, kein Angebot des Arbeitgebers in der dritten Verhandlung, das zwingt uns zum Handeln. Offensichtlich versteht der Arbeitgeber nicht, dass unsere Kolleginnen und Kollegen nach dem Verzicht im letzten Jahr jetzt bereit sind, für mehr Geld und Freizeit zu kämpfen. Der Verzicht in den vergangenen Monaten, die Prognose einer steigenden Inflation in 2021, und die positiven Erwartungen der Wirtschaftsinstitute zeigen, dass unsere Forderung nach mehr Geld mehr als gerechtfertigt ist. Auch die Forderung nach mehr Freizeitmöglichkeiten entspricht genau den Erwartungen unserer Mitglieder, wie eine Umfrage vor Beginn der Tarifrunde zeigt. Und wenn die Arbeitgeber die Zeichen der ersten Warnstreiks völlig ignorieren und ihre Verweigerungshaltung beibehalten, werden wir beim nächsten Mal zeitnah eine Schippe drauflegen müssen. Ein neuer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart. Es ist also davon auszugehen, dass die Arbeitgeber es genau darauf ankommen lassen wollen. «

RESULTAT DER 3. RUNDE: KEIN ANGEBOT! REIN GAR NICHTS!

**ZUKUNFT
GESTALTEN.**

TARIFBEWEGUNG VOLKSWAGEN GROUP SERVICES

Die Geduld der IG Metall ist zu Ende, das Verständnis der Belegschaft ausgereizt: Die Volkswagen Group Services GmbH ist ohne Angebot in die mittlerweile 3. Verhandlung gekommen. Die Forderungen der IG Metall liegen unverändert auf dem Tisch: 4 Prozent mehr Einkommen. Mehr Zeit zum Leben – die Ausweitung der tariflichen Freistellungszeiten für alle IG Metall-Mitglieder.

Das Signal der Group Services Belegschaft war eigentlich unmissverständlich: Warnstreik bei den rund 8.000 Stammbeschäftigten zusammen mit den Volkswagen-Kolleginnen und -Kollegen! Die Arbeitgeberseite hat diese Warnung nicht verstanden, die Forderung nach Anerkennung ignoriert. Diese mangelnde Wertschätzung kommt bei den

Beschäftigten der Volkswagen Group Services GmbH gar nicht gut an. Die Stimmung kippt, die Zeichen stehen auf Konfrontation. »Offensichtlich legen es die Arbeitgeber auf einen richtigen Konflikt an«, bewertet der Verhandlungsführer der IG Metall, Thilo Reusch am Ende der knapp zweistündigen Verhandlung. *Fortsetzung auf der Rückseite*

KEIN ANGEBOT: DIE ARBEIT- GEBERSEITE WIRD EINE PASSENDE ANTWORT BEKOMMEN!



Benjamin Stern,
Mitglied der Tarifkommission
und Gesamtbetriebsratsvor-
sitzender der Volkswagen
Group Services GmbH

» Vor 33 Monaten haben unsere Kolleginnen und Kollegen ihre letzte tarifliche Entgelt-erhöhung erhalten. 33 Monate, in denen jede und jeder Einzelne trotz aller Widrigkeiten, die die Pandemie mit sich bringt, ihr oder sein Bestes gibt. Nur deshalb steht das Unternehmen trotz der schwierigen Zeit weiterhin auf soliden Beinen. Das Verhalten der Verantwortlichen auf Arbeitgeberseite ist beschämend. Nun ist es für uns Zeit zu handeln und eine entsprechende Antwort zu geben. «

WARNSTREIK: DAS WAR NUR DER ANFANG, WIR SIND STEIGERUNGSFÄHIG!



Ulf Günther,
Mitglied der Tarifkommission
und stellvertretender
Gesamtbetriebsratsvorsit-
zender der Volkswagen
Group Services GmbH

» Stillstand auf Arbeitgeberseite bedeutet keineswegs, dass wir von Seiten der IG Metall ebenfalls still stehen. Auch in Corona-Zeiten wissen wir, wie wir unseren Forderungen Nachdruck verleihen können. Denn wir sind auch mit Abstand eine starke und durchsetzungsfähige Gemeinschaft. Den Auftakt haben wir mit ersten Warnstreiks und begleitenden Aktionen bei den jüngsten Verhandlungstagen bereits gemacht. Das war nur der Anfang, wir sind absolut steigerungsfähig. «

WAS STECKT HINTER DEM VERHALTEN DES ARBEITGEBERS? Die Volkswagen Group Services GmbH will sich offensichtlich keinen Millimeter vor der Konzern-Mutter, der VW AG, und der Metall- und Elektro-Fläche aus der Deckung wagen, vermutet Reusch. »Sie spekulieren darauf, dass wir als IG Metall bei den Volkswagen-Töchtern unter den besonderen Pandemiebedingungen nicht handlungsfähig sind«, so der IG Metall-Verhandlungsführer. »Wir werden VW

Group Services eines Besseren belehren.« Genau wie bei Volkswagen und in der Fläche werden die Beschäftigten ihrem Ärger Luft machen. Sollten die Arbeitgeber nicht zur Vernunft kommen und den Beschäftigten weiterhin ein vernünftiges Angebot vorenthalten, bleibt keine andere Wahl. Dann wird es ab Mitte des Monats erneut zu Arbeitsniederlegungen kommen müssen. »Wir sind darauf gut vorbereitet. Das war bereits

bei den ersten Warnstreiks für den Arbeitgeber spürbar«, so das Fazit von Verhandlungsführer Reusch nach den ersten Aktionen. Gemeinschaftliche Aktionen sind auch unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln gut möglich. Hier wird es sicher nicht an kreativen Ideen mangeln. Ein neuer Verhandlungstermin ist nicht festgelegt worden. Die Arbeitgeber sind am Zug! Sie haben es selbst in der Hand.

FRÜHSCHLUSSAKTIONEN UND DEMONSTRATION VORM VERHANDLUNGSLOKAL:



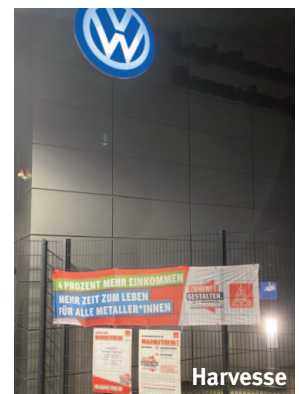
Volkswagen Technologiezentrum Isenbüttel



Frühschlussaktion im VW-Logistikzentrum Harvesse



Vor dem Verhandlungslokal in Wolfsburg



Harvesse



Vertrauensleute aus Braunschweig



Wolfsburg

FOTOAKTION

DEIN BILD FÜR UNSERE ZUKUNFT. Make ein Selfie von Dir und Deiner Forderung, in der höchsten Qualität, die Dein Handy zu bieten hat. Nutze zum Hochladen Deines Bildes den QR-Code oder folgenden Link: www.igm-fotoaktion.de/tariffbewegung-nds-isa



Fotoaktion

TELEGRAM-NEWSLETTER

Nutzt unseren Telegram-Newsletter über den nebenstehenden QR-Code, um Euch schnell über Aktionen und die Tarifverhandlungen zu informieren.



MACHT MIT BEI UNSEREN VIDEO-BOTSCHAFTEN

Infos unter: <https://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/home-aktuelles/news-details/videobotschaften-eure-forderungen-eure-meinung/>

www.igmetall.de/beitreten